

Förderprogramme für Klimaschutz in Kirchengemeinden



Stand: Dezember 2018, Klimaschutzmanagement der Ev. Kirche der Pfalz

Fördergeber: Evangelische Kirche der Pfalz

Name des Programms	Sonderbaumittel mit der Zweckbindung Klimaschutz
<i>Bewertung</i>	Flexible Förderung von Investitionen
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Liegt in der Entscheidung des Kirchenbezirks, grundsätzlich Förderung von Investitions- und Planungsleistungen
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	s.o.

Name des Programms	Minus 40% CO₂ – wir machen mit! – Anmeldefrist 4.2018
<i>Bewertung</i>	Initialförderung des Energiemanagements und eines breit angelegten Klimaschutzes in Kirchengemeinden
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Förderung für investive und nicht-investive Maßnahmen aus den Bereichen Gebäude, Mobilität und Beschaffung
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Barzuschuss von 1.000 Euro für den Beschluss eines Maßnahmenplans, für die Umsetzung der Maßnahmen 50% bis max. 2.500 Euro pro Gemeinde.
<i>Sonstiges</i>	Voraussetzung ist die Teilnahme an der Kampagne „Minus 40% CO ₂ – wir machen mit!“, bei der sich die Kirchengemeinde das Klimaschutzziel der Landeskirche zu eigen macht.
<i>Link</i>	http://bit.ly/2vzD9lZ

Name des Programms	Technische Beratung
<i>Bewertung</i>	Flexible Förderung von Beratungsleistungen
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Technische Beratung für Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern, Erstellung von Energiekonzepten für Gebäude, Heizungsoptimierung und –erneuerung, Vermittlung von externen Fachleuten
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Übernahme bis zu 100% der Kosten möglich. Informationen bei der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt

Fördergeber: KD-Bank-Stiftung

<i>Name des Programms</i>	Spende der KD-Bank-Stiftung
<i>Bewertung</i>	Unkomplizierte Beantragung
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Nachhaltiges Handeln in Gemeinden und Einrichtungen: Klimaschutz, Elektromobilität, Fairer Handel, energetische Optimierung, Erhaltung der Bausubstanz, Barrierefreiheit
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Zuschuss als Spende, in der Regel zwischen 500 und 3.000 Euro
<i>Sonstiges</i>	Anträge auf Zuwendung können Institutionelle Kunden der KD-Bank bis zum 31. Dezember 2018 einreichen.
<i>Link</i>	https://www.kd-bank.de/verantwortung/kd-bank-stiftung.html

Fördergeber: Bundesumweltministerium

<i>Name des Programms</i>	Kommunalrichtlinie – Weiße Ware in Kitas, Umstellung auf dezentrale Warmwasserversorgung, hocheffiziente Innen- und Hallenbeleuchtung, Lüftungsanlagen
<i>Bewertung</i>	Förderung für die Beleuchtung und Lüftungsanlagen nur bei Grundsanierungen in Anspruch nehmen, sonst zu aufwändig Förderung für Weiße Ware in Kitas
<i>Gegenstand der Förderung</i>	<ul style="list-style-type: none"> - „Weiße Ware“: Neue energieeffiziente Elektrogeräte zur Erwärmung, Kühlung und Reinigung in Kindertagesstätten durch Geräte der höchsten Effizienzklasse, Förderquote 40% - Umstellung von zentraler auf dezentrale Warmwasserbereitung, 40% - Umstellung auf energieeffiziente Beleuchtung, CO₂-Einsparung mind. 50%, nur komplett neue Leuchten mit Steuerungstechnik förderfähig, Lichtplanung nach DIN erforderlich, 30% Förderquote - Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung bei Grundsanierung in Kindertagesstätten, sensorische Regelung erforderlich, Förderquote 30%
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Zuschuss zwischen 30 und 40 Prozent, s.o.
<i>Sonstiges</i>	Mindestfördervolumen 5.000 Euro, Kumulierung von Baumaßnahmen und Gebäuden auch von mehreren Kirchengemeinden bei gleicher Förderhöhe möglich. Antragszeiträume beachten. Bewilligung braucht etwa 5 Monate.
<i>Link</i>	https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen/klimaschutzinvestitionen

Name des Programms	Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte
<i>Bewertung</i>	Hohe Förderung für innovative Projekte, aufwändige Antragstellung
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Modellhafte, investive Projekte. Die am besten verfügbaren Techniken und Methoden sollen zum Einsatz kommen. Durch bundesweite Ausstrahlung sollen die Vorhaben zur Nachahmung anregen. Hohe Fördermitteeffizienz wird angestrebt (75 Euro/t CO ₂)
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Zuschuss bis zu 70 Prozent der Gesamtausgaben. Mindestzuwendung 200.000 Euro
<i>Sonstiges</i>	Programmlaufzeit: 1. August 2019 – 31. Oktober 2019 und 1. August 2020 – 31. Oktober 2020 Bewilligungszeitraum insgesamt 1 Jahr
<i>Link</i>	https://www.klimaschutz.de/modellprojekte

Name des Programms	Kommunalrichtlinie – Einführung von Energie- und Umweltmanagementsystemen
<i>Bewertung</i>	Für Kirchenbezirke, die strukturiert für die meisten Gebäude ein Energiemanagement aufbauen möchten
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Unterstützung bei Aufbau und Betrieb eines Energiemanagementsystems, Gebäudebewertung, Messtechnik
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Zuschuss von 40%, Gebäudebewertung: max. Brutto-Ausgaben 1.200 Euro bis 1.000 m ² BGF, 1.800 Euro bis 3.000 m ² BGF, 2.400 Euro über 3.000 m BGF
<i>Sonstiges</i>	Antragszeiträume beachten. Bewilligung braucht etwa 5 Monate. Aufwändige Antragstellung
<i>Link</i>	https://bit.ly/2Q5PDN4

Fördergeber: Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Name des Programms	Heizungsoptimierung
<i>Bewertung</i>	Unkomplizierte Förderung für die Heizungsoptimierung in allen Bestandsgebäuden.
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Optimierung von bestehenden Heizungsanlagen oder bei Heizungstausch: <ul style="list-style-type: none"> - Neue Pumpen - Hydraulischer Abgleich - Voreinstellbare Ventile, Einzelraumregler, Pufferspeicher uä
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Fördersatz von 30% der Netto-Investitionskosten (Material- und Montagekosten)

<i>Sonstiges</i>	Einfache Online-Antragstellung. Maßnahmenbeginn nach Registrierung. Abschluss nach maximal sechs Monaten Kumulierung mit KfW-Mitteln möglich.
<i>Link</i>	http://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Heizungsoptimierung/heizungsoptimierung_node.html

<i>Name des Programms</i>	Sanierungskonzept und Neubauberatung von Nicht-Wohngebäuden
<i>Bewertung</i>	Falls grundsätzlich das Gebäude saniert oder eine neue Gebäudetechnik installiert werden soll, hilfreiches Förderprogramm mit einer hohen Förderquote ohne Verwaltungsaufwand. Geht in der geforderten Ausführlichkeit teilweise über den Bedarf hinaus.
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Erstellung eines Sanierungsfahrplans und Bewertung von Energiekonzepten für Nicht-Wohngebäude, auch Neubauberatung
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Fördersatz von bis zu 80% der Beratungskosten abhängig von Zahl der Nutzungszonen. Zusätzlich 500 Euro Förderung für Vorstellung der Ergebnisse in einem Gremium
<i>Sonstiges</i>	Antragstellung durch Energieberater, Energieberater benötigen Zulassung von der BAFA für die Beratung von Nicht-Wohngebäuden
<i>Link</i>	https://bit.ly/2tDGDCO

<i>Name des Programms</i>	Energieberatung Wohngebäude
<i>Bewertung</i>	Standardisierte Energieberatung. Neue Anforderungen sind flexibler als das alte Programm.
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Energieberatung nur für Wohngebäude (Pfarrhäuser), mit mind. 50% Wohnnutzung, Baujahr < 2002. Ergebnis ist entweder ein Sanierungsfahrplan, der aufzeigt, welche Maßnahmen in welcher Reihenfolge zu einer Sanierung führen oder ein Sanierungskonzept zu einem KfW-Effizienzhaus.
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	60% der Beratungskosten, max. 800 € für Ein- und Zweifamilienhäuser, zusätzlich 500 € für Vorstellung im Gremium
<i>Sonstiges</i>	Antragstellung durch Energieberater
<i>Link</i>	http://bit.ly/2i2g2Mj

<i>Name des Programms</i>	Förderung von Beratung zum Energiespar-Contracting
<i>Bewertung</i>	Förderprogramm, falls Contracting für die Finanzierung von neuen Heizungsanlagen u.ä. erwogen wird, bei größeren Liegenschaften oder Liegenschafts-Verbund.
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Unabhängige Beratung über Möglichkeiten der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen über Contracting. Energiekosten müssen mindestens 100.000 Euro brutto betragen. Bildung eines Pools von Gebäuden möglich.
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	80% Barzuschuss für Orientierungsberatung, 50% für Umsetzungsberatung

<i>Sonstiges</i>	Antragstellung vor Beratungsvertrag durch Gebäudeeigentümer
<i>Link</i>	http://bit.ly/2jiCYq5

<i>Name des Programms</i>	Marktanreizprogramm zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt
<i>Bewertung</i>	Falls Anlagen mit erneuerbaren Energien geplant werden, auf jeden Fall beantragen. Bedeutender finanzieller Baustein
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Solarkollektoren, Biomasseanlagen und Wärmepumpen im Gebäudebestand, Solarkollektoren ab 20 m ² Kollektorfläche werden auch im Neubau gefördert ebenso Wärmepumpen mit Jahresarbeitszahl über 4,5 und Biomasse mit Innovationsförderung
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Aktuelle Fördersätze auf der Webseite Boni für Kesseltausch, Optimierungsmaßnahmen und Wärmenetze
<i>Sonstiges</i>	Antragstellung vor Maßnahmenbeginn
<i>Link</i>	http://bit.ly/2j7uxd5

<i>Name des Programms</i>	Investitionsförderung Kraft-Wärme-Kopplung und Stromvergütung für KWK-Anlagen
<i>Bewertung</i>	Wirtschaftlichkeit eines Blockheizkraftwerks weniger von der Förderung abhängig als von dem Verbrauch und dem Lastprofil der Gebäude. Dennoch lohnenswert.
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Mini-KWK-Anlagen bis 20 kWel im Gebäudebestand/Stromertrag aus Mini-Blockheizkraftwerken
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Investitions-Zuschuss mind. 1.900 Euro plus Effizienzbonus, Vergütung für Stromertrag abhängig von der Leistungsklasse
<i>Sonstiges</i>	Zwei eigenständige Verfahren, für Investitionsförderung Antrag vor Vorhabenbeginn stellen, für Zulage für Strom nach Inbetriebnahme
<i>Link</i>	http://bit.ly/2w6i2cy

<i>Name des Programms</i>	Maßnahmen zur Visualisierung des Ertrags
<i>Bewertung</i>	Förderung entspricht Förderung von etwa 50%. Anzeigetafeln von PV-Anlagen für Öffentlichkeitsarbeit zu empfehlen.
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Anzeigetafeln von Photovoltaik-Anlagen, Solarthermie und anderen erneuerbaren Quellen in öffentlichen Einrichtungen
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	1.200 Euro maximal
<i>Sonstiges</i>	Antragstellung vor Maßnahmenbeginn
<i>Link</i>	http://bit.ly/2iEwEYX

Fördergeber: KfW-Bank

Name des Programms	220 IKU Energetische Stadtsanierung
<i>Bewertung</i>	Tilgungszuschuss ist an den Kredit gebunden. Hoher Tilgungszuschuss nur bei Erreichen eines KfW-Effizienzhauses
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Energiesanierung (Wärmedämmung, Fenster, Heizung, Beleuchtung) bei Gebäuden der sozialen Infrastruktur, aber nicht bei Kirchen, also bei Kitas und Gemeindehäuser, Baujahr < 2002, Komplettsanierung und Einzelmaßnahmen
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Zinssatz: individuell, ab 1,00%, Tilgungszuschuss bei Komplettsanierung und Erreichen eines KfW-Effizienzstandards bis 17,5 % der Investitionssumme, bei Einzelmaßnahmen 5%
<i>Sonstiges</i>	Keine Kumulierung mit BAFA-Mitteln möglich
<i>Link</i>	www.kfw.de/219

Name des Programms	151, 152 Energieeffizient sanieren - Kredit
<i>Bewertung</i>	Bei der Komplettsanierung eines Pfarrhauses ist wegen Tilgungszuschuss dieses Programm lohnenswert. Nur wenn dieses Programm in Anspruch genommen wird, ist ein Zuschuss für die Baubegleitung (Programm 431) möglich, bei dem 50% der Planungskosten bis 4.000€ gefördert werden.
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Energiesanierung bei Wohngebäuden Baujahr < 2002, Komplettsanierung und Einzelmaßnahmen (Wärmedämmung, Fenster, Erneuerung und Optimierung der Heizungsanlage, Einbau einer Lüftungsanlage), Baukosten und Nebenkosten
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Zinssatz 0,75%, Tilgungszuschuss bei Komplettsanierung bis 27,5%, bei Einzelmaßnahmen 7,5 %. Für den Austausch von besonders ineffizienten Heizungen gilt ein erhöhter Tilgungszuschuss in Höhe von 12,5%.
<i>Sonstiges</i>	Pflicht ist Antragstellung von und Begleitung durch Sachverständigen der Energie-Effizienz-Expertenliste www.energie-effizienz-experten.de Die Baubegleitung wird auch gefördert, mit dem Programm www.kfw.de/431 Bei Heizungserneuerung ist Kumulierung mit BAFA-Mitteln zur Heizungsoptimierung möglich, wenn zwei Rechnungen gestellt werden: Kessel für den KfW-Kredit, Optimierung für die BAFA-Förderung. Eine Kumulierung mit BAFA-Mitteln für erneuerbare Energien für den Kessel ist nicht möglich. Lokale Banken vergeben ungern KfW-Kredite und verlangen viele Sicherheiten, auch von Kirchengemeinden. Daher wird empfohlen, bei der KD-Bank den Kredit zu beantragen.
<i>Link</i>	www.kfw.de/152

Name des Programms	431 Energieeffizient Bauen und Sanieren – Zuschuss Baubegleitung
<i>Bewertung</i>	Lohnenswert für die Baubegleitung der Sanierung von Wohnraum.
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Planung und professionelle Baubegleitung bei Einzelmaßnahmen und Sanierungen: Detailplanung, Unterstützung bei Ausschreibung und Angebotsauswertung, Kontrolle der Bauausführung, Abnahme
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Barzuschuss in Höhe von 50% der Kosten bis max. 4.000 Euro pro Vorhaben.
<i>Sonstiges</i>	Nur möglich, wenn für das Vorhaben ein KfW-Kredit 151/152 beantragt wird.
<i>Link</i>	www.kfw.de/431

Name des Programms	433 Energieeffizient Bauen und Sanieren – Zuschuss Brennstoffzelle
<i>Bewertung</i>	Hohe Förderung zur Markteinführung der Brennstoffzelle
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Brennstoffzellen-Heizungen in neue oder bestehende Wohn- und Nichtwohngebäude mit einer elektrischen Leistung bis 5 kW elektrisch. Förderfähig sind Kosten für Installation, Wartungsvertrag in den ersten 10 Jahren und fachliche Begleitung
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	40% Zuschuss bis max. Wert für die Leistungsklasse. Dies wird berechnet mit: Festbetrag von 5.700 Euro plus leistungsabhängigen Betrag von 450 Euro je angefangene 100 W el. Leistung.
<i>Sonstiges</i>	Brennstoffzelle nur geeignet bei ganzjährigem Wärme- und Strombedarf Begleitung durch Energieberater aus der Energieeffizienz-Experten-Liste des Bundes ist Pflicht
<i>Link</i>	www.kfw.de/433

Name des Programms	Erneuerbare Energien Premium
<i>Bewertung</i>	Mittlere Förderung für größere Anlagen mit erneuerbaren Energien, besonders Nahwärmeprojekte
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Solarkollektoranlagen über 40 m ² , Kesselanlagen für feste Biomasse und Wärmepumpen über 100 kW, Wärmenetze mit erneuerbaren Energien, Mindestwärmeabsatz über 500 kWh/lm Trasse, Wärmespeicher über 10 m ³
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Zinsgünstiger Kredit plus Tilgungszuschuss von 30 – 40% bei Solaranlagen, 20 – 50 Euro pro kW bei Biomassekesseln, 60 Euro pro lm Trasse, näheres siehe Merkblatt
<i>Sonstiges</i>	Kumulierung mit ZEIS-Programm des Landes Rheinland-Pfalz möglich
<i>Link</i>	www.kfw.de/271

Fördergeber: Land Rheinland-Pfalz

Name des Programms	Einzelfallförderung
<i>Bewertung</i>	Kommt nur im Einzelfall bei Anwendung neuer Techniken in Frage
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Innovative Projekte mit Modellcharakter, die die Klimaschutz-Ziele des Landes unterstützen
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Einzelfallabhängig, 50% möglich
<i>Link</i>	Informationen bei der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt

Name des Programms	Zukunftsfähige Energieinfrastruktur ZEIS
<i>Bewertung</i>	Für Nahwärmenetze mit erneuerbaren Energien von kirchlichen Gebäudeensembles, 20% Zuschuss, keine Förderung von BHKWs
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Bau und Ausbau von Wärmenetzen von zwei oder mehr Gebäuden, wenn sie regenerativ versorgt werden: <ul style="list-style-type: none"> - Biomassefeuerungsanlagen - Einbindung von solarthermischer oder geothermischer Energie - Wärmepumpen
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Fördersatz von 20% der Netto-Investitionskosten, Förderfähige Aufwendungen mindestens 100.000 Euro
<i>Link</i>	http://bit.ly/1SMtsUX

Name des Programms	Verringerung der CO2-Emissionen und Ressourcen-Schutz
<i>Bewertung</i>	Kompliziert, aber hohe Förderquote für große Projekte von Gemeinbedarfseinrichtungen.
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Investitionen und nicht-investive Vorhaben zur Umsetzung innovativer klima- und ressourcenschonender Technologien und Strategien. Bau und Sanierung energiesparender Nichtwohngebäude
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Nicht rückzahlbarer Zuschuss mit einer Förderquote von 50 %
<i>Sonstiges</i>	Hohe Anforderungen an das Projektmanagement, da die Zuwendungen auf Grundlage des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung erfolgen.
<i>Link</i>	http://bit.ly/2m6EywL für Leader-Regionen einzelne Webseiten, z.B. www.leader-pfaelzerwald.de

Fördergeber: Saarland

Name des Programms	Energieberatung Saar
<i>Bewertung</i>	Anbieterneutrale Einstiegsberatung für alle Gebäude
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Energieberatung zu Energiesparen- und Effizienz im Saarland, telefonisch und vor Ort
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Kostenlose Beratung
<i>Sonstiges</i>	Beratung über ARGE Solar
<i>Link</i>	www.saarland.de/87105.htm

Name des Programms	ZEP Kommunal 2014 – 2020, EU-EFRE-Mittel
<i>Bewertung</i>	Sehr lohnenswerte Förderung von größeren Investitionen. So rechnen sich auch Wärmedämmmaßnahmen, die ohne Förderung nicht wirtschaftlich wären.
<i>Gegenstand der Förderung</i>	Wärmedämmung im Gebäudebestand, Solarthermieanlagen, Energiekonzepte, Pilotvorhaben
<i>Art und Höhe der Zuwendung</i>	Förderquote 40%, Bei Dämmung mind. 20.000 Euro Förderung, bei Solarthermie und Energiekonzepten mind. 5.000 Euro Fördersumme
<i>Sonstiges</i>	hohen Anforderungen an die Projektabwicklung wegen der europäischen Vorgaben
<i>Link</i>	www.saarland.de/SID-285B4614-F9F904B5/127935.htm